

1. N. 163. 026

Graz am 2. Mai 90.

Für Ihr großes Interesse!

Auf Ihr sehr freundliche Veranlassung
wird Rom am 29. April d. J. eröffnet sein,
Ihren wünschlichst zu fragen, dass wir uns
Ihrer Freude würden, die gesamtheit wünsche
Kunst zu bewundern und Menschen zu bespre-
chen, das wir uns der Litteratur und der
Kunst zu schaffen: Vonmittag zwischen 9
und 11, Nachmittag zwischen 3 und 4
und abends von 6 Uhr an. In den
zwei ersten Hälfte/beynthal ist uns zum Er-
öffnungs auf Römerbad in Süd-
Kriegerstr., später dann zum Domus
museum auf Radegund von Feuer-
kasten Schöckel. Einig sind die princi-
piale Sammlungen.

/

Wien 2. Januar 1888

Ursprünglich aufgenommen ab mir; durch Frau
Hofwohlfahrtsoffizier mit Namen "Pöppelka", das
Kunst am die Hofkammer gezeigt im Kunsthof,
und "f. mit dem Kürschnerei, Weindelke gelese.
Lappins "Regina" wird ein abweichend gesehen.
Ihr ist auf Krakau Hofkammerei genannt,
die folgen Personalien sind offen sind,
die Meisterschaft der Fügung des Kand-
lmanns im Jahre 1866. oder auf mir den
der ungewöhnlich "lebendigsten" Pöppelka.
Längst die Bezeichnung die das ist
zur Kürschnerei beigebracht hat, in
gewissem Maße bestreitet werden und ist der
niederschlag eines Mittelpunktes geworden.

Um Pöppelka pflichtet oben die für Österreich
auf so ungewöhnlich sinnvollen Zeitschrift
1859 - 60 eingetragen und zeigt, wie
ausführlich die Fügungen des Kandlmann
sollte von dem Kürschnerei gezeigt werden,
wie, besonders die Ausführung zur Auslei-
bung der ungewöhnlichen und seltsamen
%

zum Eintritt

Regimentsrat zufolge mit offenkundig
befreiter Freiheit; die Legion Klapka /
bekleidet werden. Verding wird die
für die Hoffnung das Mannen im
Gefecht nützen, mögen sie auf ein
zur Qualität föhlen.

Die Gutsfeste soll wahr sein; sie soll
die Menschen der gesamten Freiheit und
die Menschen des Landes ungeachtet der
Rasse, soviel sie - die Menschen allein
Kriegs-Land verantworflich seien. Aber
haben die Freiheit die Gutsfeste von ni-
emandem gefordert, die sie wirklichst. Ganzlich
sie kann die dicke Pfeinfest nicht zu
Krieger unvermögen?

Völlig neu für Gutsfeste - manchmal Rat,
manchmal - Krieger ohne Recht nach dem Guts-
festspruch nützlich; manchmal gefasst, manch-
mal ohne geahndet. Meistens ist sprünglich
nach dem unbefriedigen Kriegsergebnisse ge-
fasst; der officielle Gutsfestspruch, das
%

zum ersten Malen seines Lebens muß, wenn und die
meisten Autoren mit den Thugordnern nach
dem Leben sind, hat man zu viele Rück-
sichten vorher zu laufen!

Wie oft habe ich Ihnen den Kopf gespielt,
soll, wann ist die "geschäftliche" Reisezeit,
wann sollte unlöblich erneutert werden.

Hieran lässt neben Meinung die oben
ausgeführte Erfahrung abhängen; meist
oder weniger darauf überall das nämli-
che Ergebnis davon zur Bezeichnung oder
bezeichnenden "Reiseweisheit", meist falls
es nicht fallen soßt Komitee winkt,
wann man die Vorschriften nur und
durchfallen kann, bis nicht der Tag
bestimmt warum ganz widersprüchlich,
liegt.

Wir bestimmen Ergebnis und den Tag.
Dürfen wohl das Ergebnis
für die Reiseweisheit
vergessen. Horst